

Titelthema: Die Geschichte der Weihnacht

Sachbücher:

Albani, Matthias: Jesus von Nazareth, zu Bethlehem geboren. Die biblischen Überlieferungen im Spiegel von Kunst und neuer Forschung , Herder 2003, € 9,95.

Dieses Sachbuch von Matthias Albani ist spannend zu lesen und auf dem heutigen Stand der Forschung. Es ist durchgehend reich und informativ bebildert mit einem Blick durch die gewandelten Darstellungen des Geschehens in der bildenden Kunst. Dieses Buch ist ein Muss für alle, die sich mit dem Leben Jesu beschäftigen - und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Bauer, Thomas Johann: Who is who in der Welt Jesu? , Herder 2007, €22.

Einen biografischen Führer durch die Welt des Neuen Testaments, in dem sich die biblische Überlieferung und die moderne Faktenforschung verbinden, bietet Thomas Johann Bauer in seinem Nachschlagewerk an. Ein ebenso hilfreiches wie informatives Angebot für jeden Bibelleser und –erforscher.

Becker-Huberti, Manfred: Die Heiligen Drei Könige. Geschichten, Legenden und Bräuche , Greven 2005, €16,90.

Dieses Haus- und Familienbuch wartet mit zahlreichen Informationen, Tipps und praktischen Anleitungen auf. Die Heiligen Drei Könige gehören zu den am meisten verehrten Heiligen Europas und der Welt. Ihre Reliquien im Kölner Dom sind seit mehr als achthundert Jahren einer der wichtigsten Anziehungspunkte der Stadt. Die größte Kinder- und Jugendbewegung in Deutschland bezieht sich gerade auf diese Heiligen: Jährlich ziehen 500.000 Sternsinger als Heilige Drei Könige durch Deutschland und halten den alten Brauch der Haussegnung lebendig.

Ernst, Eugen: Weihnachten im Wandel der Zeit , Theiss 2007, €29,90.

In diesem großformatigen Bildband stellt Eugen Ernst die vielfältigen weihnachtlichen Bräuche dar und verfolgt deren Entwicklung von den vor- und urchristlichen Ursprüngen bis in die Gegenwart. Das Spektrum der Kapitel reicht von der märchenhaften Frau Holle und vorweihnachtlichen Figuren wie dem Nikolaus über die Herkunft des Tannenbaums und Marien-Darstellungen bis hin zu Krippenformen und den Sternsängern. So spannt sich der zeitliche Bogen von der Adventszeit bis zum Dreikönigstag. Die Veränderungen des Brauchtums werden mit zahlreichen volkskundlichen und literarischen Zeugnissen sowie vielen historischen und zeitgenössischen Abbildungen veranschaulicht.

Förster, Hans: Weihnachten. Eine Spurensuche , Kadmos 2005, €12,80.

Weihnachten ist ein tief in unserer Gesellschaft verwurzelt fest. Die Anfänge dieses Festes liegen jedoch im Dunkeln und warum es überhaupt eingeführt wurde, ist immer noch eine offene Frage. Der Autor Hans Förster, ein guter Kenner der Materie, setzt sich mit der Entstehung des Weihnachtsfestes auseinander und führt den Leser auf einen spannenden Streifzug durch die Zeit, als die Menschen noch stritten, ob dieses Fest überhaupt gefeiert werden muss. Wurde das Weihnachtsfest eingeführt, weil die Berechnung ergab, dass Jesus an einem 25. Dezember geboren wurde? Oder ist es doch eher der 6. Januar? Liegt also unser heutiges Fest überhaupt auf dem historischen Geburtstag Jesu? Nachrichten aus dem dritten Jahrhundert berichten außerdem, dass man ursprünglich den 28. März für den Geburtstag Jesu hielt. Feiert man heute am falschen Tag Weihnachten? Das Buch zeigt die Vielzahl von

Vermutungen und Missverständnissen sowie die Verbindung von hoher Politik und Frömmigkeit, die zur Einführung des Weihnachtsfestes im vierten Jahrhundert geführt haben, und dessen Siegeszug bis heute unverändert andauert.

Koschorke, Martin: Jesus war nie in Bethlehem , Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007, €14,90.

Wie kommt es, dass Christi Geburt in der biblischen Darstellung nach Bethlehem verlegt wurde, obwohl doch historisch wenig dafür spricht, dass er dort geboren wurde? Martin Koschorke stellt in seinem Buch allgemeinverständlich und lebendig dar, warum die Geschehnisse so und nicht anders erzählt wurden. Damit führt er den Leser ins Innere der Weihnachtsgeschichte und zeigt, dass die emotionale und spirituelle Wahrheit manchmal anders aussieht als die historische.

Lehmann, Karl u.a.: Jesus von Nazareth kontrovers. Rückfragen an Joseph Ratzinger , Lit Verlag 2007, Reihe Theologie aktuell, Bd. 1, €17,90.

Papst Benedikt XVI. präsentiert sein Jesus-Buch als Ertrag jahrzehntelanger persönlicher Suche „nach dem Angesicht des Herrn“ und zugleich als ausdrückliche Einladung zu kontroverser Diskussion. Grund genug, Joseph Ratzingers Sicht auf Bibel und Welt näher in den Blick zu nehmen und den Logos seiner Theologie von mehreren Seiten zu beleuchten. Beiträge aus Theologie, Philosophie und Kultur stellen Fragen und nehmen Stellung zur Debatte um ein angemessenes Jesusbild, zum Zusammenhang zwischen Christusglauben und Weltverständnis, zur Relevanz der Gottesrede überhaupt. Es nehmen Theologen und Nicht-Theologen, wie Karl Kardinal Lehmann, Christoph Kardinal Schönborn, Adolf Holl oder etwa Hans Küng, kritisch Stellung.

Maier, Hans: Die christliche Zeitrechnung , Herder 2000, €8,90.

„Es gehört zur Ironie der Geschichte, dass sich jene Zeitrechnung, die Christus in die Mitte der Zeit rückt, just in der Zeit der Aufklärung endgültig durchsetzt - in einer Zeit also, die sich in vielen Bereichen von christlichen Überlieferungen loszulösen begann“, schreibt der Bayerische Staatsminister außer Dienst, Historiker und Politikwissenschaftler Hans Maier. Mit seinem Taschenbuch gibt er nicht nur für Historiker einen gut geschriebenen, leicht zu verstehenden aber dennoch sehr detailreichen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der christlichen Zeitrechnung anhand von verschiedenen Quellen.

Raheb, Mitri: Bethlehem hinter Mauern. Geschichten der Hoffnung aus einer belagerten Stadt , Gütersloher Verlagshaus 2005, €16,95.

Wie kann man hoffen in Zeiten der Verzweiflung, wenn es anscheinend gar keine Zukunft gibt, auf die man hoffen könnte? Mitri Raheb - Pastor der Geburtskirche in Bethlehem - erzählt vom Leben der Palästinenser unter israelischer Belagerung - parteilich, aber nicht partiisch, zornig, aber ohne Hass. Er nimmt uns mit in eine Welt, die geprägt ist von Gewalt und Todesangst, Elend und Unterdrückung, Willkür und Brutalität. Aber er weiß auch positive Geschichten zu erzählen: von einer Wirklichkeit jenseits der Zerstörung, von Helden der Begegnung, die sich um echte Verständigung bemühen. Besatzern wie Besetzten gemeinsam ist die Sehnsucht nach Frieden und nach einer Zukunft für ihre Kinder. So ist dieses Buch ein ergreifender Appell, Mauern und Stacheldrähte endlich einzureißen und neue Wege zu gehen.

Ratzinger, Joseph / Benedikt XVI.: Jesus von Nazareth. Von der Taufe im Jordan bis zur Verklärung , Herder 2007, €24.

Was hat das Christentum auf die Grundfragen des Menschseins heute zu sagen? Die Antwort darauf hängt unmittelbar zusammen mit der Frage: Wer ist Jesus von Nazareth? War er nur

ein großer Mensch oder ist er mehr? Sein Leben lang hat Joseph Ratzinger sich mit Jesus von Nazareth beschäftigt, ihn als Professor, als Bischof, als oberster Glaubenshüter, als Papst zu verstehen gesucht. Als Kardinal hatte er vor einigen Jahren mit dem Buch begonnen. Nach seiner Wahl zum Papst nutzte er jede freie Minute zum Weiterschreiben. Sein Werk zieht die Summe eines großen Theologenlebens. Es ist wohl das persönlichste Buch, das Joseph Ratzinger und das überhaupt je ein Papst geschrieben hat. Benedikt XVI. ist überzeugt: Historisch-kritische Vernunft und Glaube sind kein Widerspruch - im Gegenteil: Es geht darum, „den Evangelien zu trauen“. Wirklich und existentiell dem Zeugnis zu glauben, das die Bibel gibt: Jesus war nicht nur wahrer Mensch, sondern auch Gottes Sohn. Aus dieser Perspektive eröffnet das von der kritischen Forschung erarbeitete historische Faktenwissen ein tiefes Verständnis des Jesus von Nazareth - tiefer, als es jemals in der Geschichte vorstellbar war. Und: Es führt auch zu tiefen Einsichten.

Rieker, Heinrich: Nicht schießen, wir schießen auch nicht! , Donat 2007, €14.

In seinem Buch berichtet Heinrich Rieker von der Versöhnung von Kriegsgegnern im Niemandsland an Heiligabend. Weihnachten 1914: Soldaten an der Westfront, tags zuvor noch in erbitterte Kämpfe verwickelt, legen die Waffen nieder, verlassen die Schützengräben, reichen sich die Hände, singen Lieder, tauschen Geschenke und Lebensmittel aus. Die stillschweigende Abmachung, aufzuhören mit dem Töten und Morden, bleibt jedoch nicht auf das Weihnachtswunder beschränkt. Auch an anderen Frontabschnitten kommt es später zu Verbrüderungen, sehen die Gegner mehr Sinn darin, miteinander zu fraternisieren und zu reden, als sich gegenseitig abzuschlachten. Selbst im Zweiten Weltkrieg schließen Soldaten verfeindeter Truppen einen privaten Waffenstillstand. Eine einzigartige Sammlung von Dokumenten und Texten: Lichtblicke des Friedens, der Liebe und der Menschlichkeit in einer Zeit des Hasses, der Gewalt und der Massentötung - aufrüttelnd und, wo immer Menschen in den Krieg ziehen, zur Nachahmung empfohlen.

Stuhlmacher, Peter: Die Geburt des Immanuel. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas- und Matthäusevangelium , Vandenhoeck & Rupprecht, €14,90.

In seinem Buch zeigt Peter Stuhlmacher, dass die Weihnachtsgeschichten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium keine frommen Märchen sind, sondern Texte, die die urchristliche Erinnerung an die Geburt des Christus Jesus festhalten. Ist Weihnachten noch mehr als das Fest der Liebe, der Familie und des Kindes? Die gegenwärtige, etwas allgemein gewordene Art, Weihnachten zu feiern, wirkt sich auf das Verständnis und die Wertschätzung der Weihnachtsgeschichten aus. Zwar sind die Geschichten von der Geburt Jesu aus dem Lukas- und Matthäusevangelium weitläufig bekannt, aber man hält sie vielfach nur noch für fromme Märchen. Die exegetische Forschung erklärt sie gern zu Legenden, die den Stamm der Evangelientradition nachträglich ergänzen sollen. Aber die Geschichten sind mehr: Sie halten die Erinnerung der Urgemeinde an die Anfänge Jesu fest. Diese Gemeinde sah und bekannte in Jesu Geburt ein unvergleichliches messianisches Erfüllungsgeschehen: Mit der Menschwerdung des Sohnes Gottes gehen die dem Volk Israel seit Abraham immer neu zugesprochenen göttlichen Verheißungen in Erfüllung, und den Völkern der Welt strahlt das Licht der Erlösung auf. So ist nach Stuhlmacher der beste Weg, die Weihnachtsgeschichten zu verstehen, nicht ihre kritische Hinterfragung, sondern die Besinnung auf die urchristliche Heilserwartung und die andächtige Teilnahme am Wunder der Geburt des Immanuel.

Vermes, Geza: Die Geburt Jesu. Geschichte und Legende , Primus Verlag 2007, €19,90.

Wer kennt die Weihnachtsgeschichte nicht? Maria bringt am 25. Dezember in einem Stall in Bethlehem ihren erstgeborenen Sohn Jesus zur Welt. Ein heller Stern kündigt Hirten von der Geburt des Heilands und führt auch die Heiligen Drei Könige an die Krippe. Eine einfache Geschichte - oder doch nicht? Der große Jesus- und Bibelforscher Geza Vermes entschlüsselt

die Geschichte der Geburt Jesu und ihre Bedeutung Stück für Stück aus einem Puzzle von biblischen, zeitgenössischen und antiken Quellen. Seine Suche beginnt bei den Evangelien von Matthäus und Lukas - nur dort findet sich die Geburtsgeschichte in der Bibel. Doch bereits bei Matthäus und Lukas gibt es beträchtliche Unterschiede. Aber warum ist das so und was lässt sich daraus schließen? Wurde die Geburtsgeschichte nachträglich in die Evangelien aufgenommen? Stimmt die Geschichte oder besser: welche Geschichte stimmt? Was ist historisch nachvollziehbar? Wo beginnt die Konstruktion und welche Absicht steckt dahinter?

Links:

Die Weihnachtsgeschichte und ihre historischen Fakten:

http://www.az-badkruznach.de/feuilleton/objekt.php3?artikel_id=1323046

Informationen zur Geburt Jesu:

<http://www.planet->

[wissen.de/pw/Artikel,,,,,,,,B23CF29896002EAFE034080009B14B8F,,,,,,,,,,,,,html](http://www.planet-wissen.de/pw/Artikel,,,,,,,,B23CF29896002EAFE034080009B14B8F,,,,,,,,,,,,,html)

Bethlehem, die christliche Legende und das historische Ereignis:

<http://tobias-lib.uni-tuebingen.de/volltexte/2001/290/pdf/bethlehem.pdf>

Internetseite zu den Heiligen Drei Königen:

<http://kirchensite.de/index.php?myELEMENT=59579>

ZDF-Dokumentation: Herodes – der Kindermörder von Bethlehem:

<http://forumamfreitag.zdf.de/ZDFde/inhalt/2/0,1872,2090210,00.html>

Internetseite über die Ursprünge der christlichen Zeitrechnung:

<http://www.humboldtgesellschaft.de/inhalt.php?name=christlich>

Blickpunkt: 90 Jahre Ufa

Sachbücher:

Borgelt, Hans: Die UFA, ein Traum. Hundert Jahre deutscher Film , Quintessenz 1993.

Borgelt schrieb als Zeitzeuge, der viele Beteiligten persönlich kannte, eine Geschichte des deutschen Films, die von den Anfängen der Stummfilmzeit bis in die Gegenwart führt. Von Stars ist die Rede, von berühmten Inszenierungen, von Traumkarrieren, aber auch von den politischen Verstrickungen der Beteiligten.

Kreimeier, Klaus: Die Ufa-Story. Geschichte eines Filmkonzerns. , Fischer Taschenbuch 2002.

Dieser aufwändig bebilderte Band zeigt die Geschichte der Ufa: von Ernst Lubitsch über Fritz Lang bis Veit Harlan, von Ludendorff über Hugenberg bis Goebbels, von Henny Porten über Marlene Dietrich bis Zarah Leander und Hildegard Knief, von der experimentierfreudigen Filmwerkstatt der Weimarer Jahre bis hin zum nationalsozialistischen Staatskonzern und seiner problematischen "Einflechtung" in die Adenauer Jahre.

Meiners, Antonia / Taffelt, Antje: Die Geschichte der Ufa von 1917 bis heute , Nicolaische Verlagsbuchhandlung 2007, €29,90.

Die spannende Vergangenheit und die lebendige Gegenwart des Film- und Fernsehproduzenten UFA - von Heinz Rühmann bis "Deutschland sucht den Superstar" – bietet dieser reich bebilderte Band nicht nur für Filmliebhaber. Er versetzt den Leser zurück in die große Zeit des deutschen Films und gewährt einen Überblick über die wechselvolle Historie der größten Traum- und Bilderfabrik der Deutschen von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Links:

Website der heutigen Ufa:

<http://www.ufa.de/>

Geschichte der Ufa:

<http://www.filmportal.de/>

Serie: Tristan und Isolde

Sachbücher:

de Bruyn, Günter: Tristan und Isolde , Fischer Verlag 2007, €6,95.

Eine poetische Nacherzählung der alten Sage, angepasst an unsere heutige Zeit.

Jacoby, Edmund: 50 Klassiker Mythen und Sagen des Nordens. Die keltische und germanische Überlieferung , Gerstenberg 2007, 19,95.

Eine prägnante Zusammenfassung des Werkes im Kontext anderer großer Sagenstoffe bietet dieser Sammelband.

von Straßburg, Gottfried: Die Geschichte der Liebe von Tristan und Isolde , Reclam 1998, 4,60.

Das Original des mittelhochdeutschen Sprachkünstlers in einer Übersetzung von Dieter Kühn.

Hörbuch:

Wapnewski, Peter: Tristan und Isolde , DerHörVerlag, €69,95.

Gelesen und kommentiert von Peter Wapnewski ist die vollständige, sechsstündige Einspielung des Versepos des Gottfried von Straßburg als Hörbuch auf 6 Audio-CDs erhältlich.

Link:

Private Homepage zum Hintergrund der Sage von Tristan und Isolde:

<http://www.deutsche-liebeslyrik.de/anderes/tristan.htm>

Porträt: Francisco Franco

Sachbücher:

Martin, Claude: Franco – Eine Biographie , Stocker 1995, €12,95.

Der Spanische Bürgerkrieg (1936-1939) und die darauf folgenden Jahrzehnte lassen noch immer viele Fragen offen: Wie konnte Franco bis zu seinem Tod bestes Einvernehmen mit den westlichen Regierungen halten? Gab es einen Unterschied zwischen seiner Diktatur und den Regimen Hitlers, Mussolinis oder Stalins? Stand im Spanischen Bürgerkrieg wirklich einfach "Demokratie" gegen "Diktatur"? Welche Rolle spielten die radikalen Anarchisten, welche die straff organisierte spanische KP, welche die Falange? Wie gelang es Franco, Spanien aus dem Zweiten Weltkrieg herauszuhalten? Weshalb meinte Hitler zuletzt, er habe im Bürgerkrieg vielleicht sogar die falsche Seite unterstützt? Das Buch versucht, Francos Rolle in der europäischen Geschichte objektiv zu bewerten.

Schleifer, Wolfgang: Mein Staat gehört nur mir. Die Verfassungsentwicklung in Spanien unter Franco von 1936 bis 1975 , Leykam 2006, €24,20.

Nach der Machtübernahme in Spanien installierte Franco eine Ordnung, die er bis zu seinem Tod bestimmen sollte: straff, autoritär, auf einen Führer zugeschnitten. Hinter dieser Ordnung stand eine von Franco entwickelte Verfassung mit demokratischen, rechtsstaatlichen, freiheitlichen, schlicht modernen westlichen Grundsätzen. Wie sich dieses merkwürdige Zusammentreffen einer westlich klingenden Verfassung mit Francos diktatorischer Führung vereinbaren ließ, wird in dieser romanhaft spannend geschriebenen Studie anschaulich und aus vielen Blickwinkeln betrachtet.

Link:

Francos langer Schatten und Spaniens Aufarbeitung seiner Vergangenheit:

<http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/kulturzeit/themen/48592/index.html>

Geschichte im Alltag: Die Christbaumkugel

Sachbuch:

Brückner, Gisela: Weihnachten wie früher. Von Christbaumschmuck und Gabenbringern , Thorbecke 2006, €19,90.

Warum feiern wir Weihnachten und warum feiern wir es gerade so, und nicht anders? Wo begann man mit dem Aufstellen von Weihnachtsbäumen, woher kommen die Glaskugeln, wie kam der Santa Claus nach Amerika, und was hat Väterchen Frost damit zu tun? Diesen und anderen Fragen spürt die Autorin Gisela Brückner in ihrem Weihnachtsbuch nach. Dabei stößt sie auf manchen kuriosen Brauch, aber auch auf manche fast vergessene Kostbarkeit. Und nicht nur aus Deutschland gibt es hier vieles zu berichten: Bräuche und Rezepte aus der ganzen Welt bereichern unsere Ideen vom Weihnachtsfest. Nostalgische Bilder und Photos von altem Weihnachtsschmuck begleiten die interessanten Texte und sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Link:

Gläserner Christbaumschmuck als Dauerausstellung im Glasmuseum Lauscha:

http://www.glasmuseum.lauscha.de/d_ausst.html?raum=4